

Dotnacht

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Dotnacht Distrikt 1799: Weinfelden	Kanton 2015:	(Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
	reformiertAgentschaft 1799: Engelswilen	Gemeinde 2015:	Thurgau
	Kirchgemeinde 1799: Alterswilen		Kemmental
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 281-282v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 353: Dotnacht, [http://www.stapferenquete.ch/db/353].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Dotnacht (Niedere Schule, reformiert)		

20.02.1799

Totnacht, den 20 ten Hornung anno 1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|--|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | 1: der Name des orts wo die schule ist Heist Totnacht. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | 2: es ist ein dorf von 24 Häüßer |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | 3: es ist eine eigne Gemeine |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | 4: Wir Gehören in die Circhen Gemeine Altersschweilen 5: Wir Gehören in die Agent Schaft Engelsweilen |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | 6: Wir Gehören ins districke Weinfelden |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | 7: Wir Gehoren in das Canthon, durgäu, |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | 8: tens: 9: Wir Haben keine zu Gehörigen dörfer keine Höfe |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | 10: Was vnßere ort, ßind wo wir vm vnß Her Haben, sind schier eine Viertel stunde, Weitt, 1t Engelschweilen 2t Cämen Müllly; 3: düschen Müllly; 4: Auf Hüßerem 5: Altschof |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | 11: Wir Haben Niemahlß Ceine entfernte schul Kinder Gehabt |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | 12: die entfernung der Haupt schul Altersschweilen, ist eine Halbe stunde Weitt, 13 ällighaußen die schul eine Halbe stunde Weitt, 14: Hugelschofen die schul schier eine Halbe stunde Weitt, 15: Altis Haußen die schul eine Halbe stunde Weitt 16: Engelschweilen die schul eine Halbe viertel stunde Weit 17: Auf die Haupt schul Altersschweilen vor die Cleinen kinder über aus Bößes Laufen: 18: auf ällig Haußen Weider ßo: 19: auf Hugelschofen auch ßo: 20: Auf Altis Haußen das Gleichig: 21: auf Englischweilen ists ßo: 22: Vnßere Burger schaft Hatt Geglaubt wir Cönitt Wegen: Vielen Cinderen ßelbsten eine schul auf Richten Mitt Bewilligug des Herren Pfahrers von Altersschweilen |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |

II. Unterricht.

- | | | |
|-------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | 23: Jn der schule wird Gelehrt, das Gedrogte so, viel Jmer Möglich |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | dieße schul wird im Winter Gehalten, 3 Monnatt |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | 25: Jns Beßonder keine, weder klein und Große Catecißenus Zeügnußen, Testamenter und Zeittungen
[[Seite 2] 26: Jns Beßonder schreiben Ceine weder kleine schreften |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | 27: Vor Mittag 3 stund, nach Mittag 3 stund |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | 28: die kinder ßind nur in eine klaße ein Getheilt |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | 29: die Gemäins angehörigen Haben den schul Meister Bestellt |
| III.11.b | Auf welche Weise? | 30: Hans Jacob Huber |
| III.11.c | Wie heißt er? | 31: An Gleichem ort von Totnacht |
| III.11.d | Wo ist er her? | 32: drey und, zwanzig Jahr Alt |
| III.11.e | Wie alt? | 33: familie Wohl Bonst Aber Bin Jch noch Ledig |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | 34: Nur den winter Weil unßer Vor Her Geweßene schul Lehrer Gestorben ist |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | 35: an Gleichem ortt, in Totnacht |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | 36: einige oder merere Buren Werce |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | 37: Nebst dem Lehr amte Hab Jch Meine Altägliche Ver Richtungen mit dem ßalveni Vieh |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | 38: 25: Cinder Beßuchen über Haupt die schule von Hier |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | 39: 12: Cnaben: 13: Mädchen Gehen der Mahlen |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | |
|-------|----------------------------|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) |
|-------|----------------------------|

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	40: vußer auß Gelentes Gelt ist Per 100 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	41: Vnßere ein Cünfte komen daher von vnß Bürger zu ßammen Gelegtes Gelt 42:
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Was das Armen Guth an Belangen Thutt Haben vns vnßere Bürger Circhen Pfleger 2 fl. Geben
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	43: was das Schul Gelt ist Haben wir ein zu ßammenn {Gelegtes Gelt}
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	44: Schul Haus das ist in dem zu stand. es ist ein Altes Haus
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	45: es ist nur eine Schul stube da in welcher der Lehrer wohnet: 44: Schul Haus das ist in dem zu stand. es ist ein Altes Haus
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	46: der Lehrer erhalt vor die Schul stube nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	47: der Schul Lehrer Muß ßelbige im Baulichen stande er Halten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 3] 48: Was Mein ßach an Belangen Thut, als Schul Lehrer ßo: Hab Jch an Gelt auf die wochen: 18 Batzen 49: Wir Haben an Getreite nichts an wein Holtz Gahr {nichts}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	50: Abgeschafften Lehen Gefählen: zehenden Grundzeinßen Gahr nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	51: Schul Geldern, nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	52: stiftugen, nichts,
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	53: Gemeints kaßen, nichts
IV.16.B.d	Kirchengütern?	54: Ab kirchen Gütern, nichts, Weder was Jch vor Hin Geschriben Hab, 2 Gulden aus dem armen Guth.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	55: Wir Haben Jn vnßerer Schule Gahr nichts weder von vnßeren Haus fätteren ein zu ßammen Gelgtes Gelt oder viel Mehr ein ver Sprochenes
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	56: von Liegenden Gründen nichts
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	57: von keinem Cabital nichts
IV.16.B.h		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Beschint Hans Jacob Huber Schulmeister zu Totnacht

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 281-282v
Briefkopf	Totnacht, den 20 ten Hornung anno 1799
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	353BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_281-282v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huber
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Dotnacht				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Weinfelden		Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Engelswilen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Alterswilen	Amt 2000	Kreuzlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Kemmental
Geo. Breite	728089			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	273557				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dotnacht (ID: 476)		
Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Besondere Merkmale:		Nein
Konfession der Schule:	reformiert	Art der Klasseneinteilung:
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe		Klassenanzahl:
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:
		Gedrucktes Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		12
Mädchen		13
Kinder		25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 663)**

Name: Huber
Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 23
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Dotnacht
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Hirt